

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Amtsblatt für die kgl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johann-georgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg bzw. Wildenfels.

Telegramm-Adresse:
Volksfreund Schneeberg.

Verantwortlicher:
Schneeberg 10.
Neu 21.
Schwarzenberg 19.

Nr. 89.

Freitag, den 20. April 1906.

59.
Jahrg.

Vom 6. zum 7. April dieses Jahres wurde auf Abteilung 5 der Zwitkau-Löbnitzer Straße bei km 18,238 in Flur Beutha ein Apfelbaum in halber Höhe des Stammes abgeknippt.

Demjenigen, der den Täter dergestalt zur Anzeige bringt, daß dessen gerichtliche Bestrafung erfolgen kann, wird hiermit eine Geldbelohnung bis zu 30 M zugesichert.
Zwitkau, den 17. April 1906. **Königliche Amtshauptmannschaft.**

Auf Blatt 282 des Handelsregisters für die Firma **Chemnitzer Bankverein, Aktiale Aue, in Aue** ist heute eingetragen worden: Die General-Versammlung vom 31. März 1906 hat die Erhöhung des Grundkapitals um Eine Million Fünfhunderttausend Mark, in eintaufendfünfhundert auf den Inhaber lautende Aktien zu tausend Mark zerfallend, mithin auf Sieben Millionen Fünfhunderttausend Mark beschlossen. Die beschlossene Erhöhung des Grundkapitals ist erfolgt.
Der Gesellschaftsvertrag ist durch den gleichen Beschluß laut Notariatsurkunde vom 31. März 1906 abgeändert worden.

Königliches Amtsgericht Aue, den 18. April 1906.

Freitag, den 20. April Nachm. 3 Uhr sollen in Löbnitz im Restaurant zum Burgkeller 5000 Stück Zigarren und 5000 Stück Zigaretten gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.
Löbnitz, den 20. April 1906.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.

Städtische Einkommensteuer Aue.

Nachdem das Kataster für die städtische Einkommensteuer abgeschlossen worden ist, liegt dasselbe gemäß § 21 Abs. 2 der neuen Gemeindesteuerordnung 14 Tage lang in unserer Steuereinnahme, Zimmer Nr. 16, aus.

Innerhalb dieser 14-tägigen Frist können die Steuerpflichtigen Auskunft über die Höhe der einzelnen Posten, aus welchen die Gesamtsumme ihres steuerpflichtigen Einkommens sich zusammensetzt, verlangen.

Hierbei machen wir auf die Bestimmung in § 22 Abs. 2 der Gemeindesteuerordnung aufmerksam, wonach es einer Reklamation wegen der städtischen Einkommensteuer in der Regel nicht bedarf, wenn solche wegen der Staatssteuern eingewendet worden ist. Da die auf die Staatssteuerreklamation ergehende Entscheidung ohne weiteres auch wegen der städtischen Einkommensteuer Gültigkeit hat.

Aue, den 18. April 1906.

Der Rat der Stadt.
Schubert, Stadtrat. Dle.

Schulweihede Niederschlema.

Die Einweihung unserer neuen Schule findet **Montag, den 23. d. M.** statt. Die Feier beginnt vormittags 9 Uhr an der alten Schule.

Nach der Weihede findet im Bahnhofrestaurant ein Mittagessen statt. Preis des trockenen Gedekes 2 M 50 h . Die Zeichnungsliste liegt bis Sonnabend in der Bahnhofrestaurant aus.

Die neue Schule ist von mittags 12 Uhr ab bis abends 7 Uhr zur Besichtigung für die hiesigen Einwohner geöffnet.

Die Einwohnerschaft wird zu diesen Festlichkeiten ergebenst eingeladen.
Niederschlema, am 18. April 1906.
Der Schulvorstand.

Selektenschule Schwarzenberg.

Der Unterricht beginnt Montag, den 23. April, und zwar für die Knabenklassen I—VI und Mädchenklasse I früh 7 Uhr; für Kl. VII u. VIII nachm. 2 Uhr; für Mädchenklasse II früh 10 Uhr.

Fortbildungskursus für Mädchen: Montag 9—11 Uhr Deutsch; Mittwoch 10—12 Uhr Engl.; Donnerstag 2—4 Franz., 4—5 Rechn.; Dienstag 2—4 Zeichnen.

Hartig, Dir.

Abendnählschule zu Schneeberg.

Der Unterricht beginnt **Dienstag, den 24. April**, abends **pünktlich 7/8 Uhr**.

Berammlungszimmer Nr. 23.

Schneeberg, den 17. April 1906.

Schuldir. Duetter.

Holzversteigerung auf Neudorfer Staatsforstrevier.

Im **Waldhof „zum Kaiserhof“** in Neudorf sollen **Donnerstag, den 26. April 1906**, von vorm. 11 Uhr an folgende Holzarten versteigert werden: 45074 w. Klöber v. 7—43 cm, 445 $\frac{1}{2}$, im Nadelhölzchen, 76 $\frac{1}{2}$, im Brennholz, 64 $\frac{1}{2}$, im Brennholz, 6 $\frac{1}{2}$, im Baden, 161 $\frac{1}{2}$, im Nadelholz, 291 $\frac{1}{2}$, im Brennholz in Abt. 103, 14, 17—19, 23, 49, 97, 100, 101 u. 104.

Kgl. Forstrevierverwaltung Neudorf. Kgl. Forstrentamt Annaberg.

Erdbeben in Kalifornien.

Eine furchtbare Katastrophe hat gestern den nord-amerikanischen Bundesstaat Kalifornien heimgesucht. Bis jetzt liegen über das grauenvolle Elementarereignis folgende telegraph. Meldungen vor:

New York, 18. April. Heute früh kurz nach 5 Uhr wurde San Franzisko von einem 3 Minuten lang andauernden Erdbeben heimgesucht. Tausende von Gebäuden sind beschädigt und zerstört, Brände sind ausgebrochen. Die Postbehörden von Kansas City erhielten aus Los Angeles die Nachricht, daß die Zahl der Toten beinahe 1000 betrage.

San Franzisko, 18. April. Kurz nach 8 Uhr vormittags ereignete sich ein zweites Erdbeben, welches die Panik erhöhte. Die Bewohner flüchteten auf die Straßen. Das Erdbeben war jedoch nur von kurzer Dauer.

San Franzisko, 18. April. Das Feuer in der Stadt nimmt immer größeren Umfang an.

New York, 18. April. Der Geschäftsteil der Stadt San Franzisko ist zum größten Teil zerstört worden. Zahlreiche Gebäude sind eingestürzt, hunderte von Menschen sind ums Leben gekommen. Die vornehmeren Viertel sind weniger beschädigt.

New York, 18. April. Das Erdbeben, welches San Franzisko heute vormittag heimgesucht hat, wurde auch im ganzen Staate Nevada verspürt. Wie der New-York Postal and Telegraph Company kurz vor 11 Uhr vormittags telegraphisch gemeldet wurde, hat das Erdbeben in San Franzisko 6—8 Straßenviertel im Geschäftsdistrikt zerstört und im Bankendistrikt ebenfalls großen Schaden angerichtet.

New York, 18. April, 11 Uhr vormittags. Aus San Franzisko werden große Verluste an Menschenleben gemeldet. Durch das Erdbeben sind die Röhre der Wasser- und Gasleitung gebrochen. Das Feuer nimmt seinen Weg die Marktstraße entlang. Das Rathaus liegt in Trümmern. Die Furcht und die Erregung, welche in San Franzisko herrschen, sind unbeschreiblich. Aus vielen Häusern stürzten die Bewohner in leichter Nachkleidung auf die Straßen. Viele Gebäude gerieten plötzlich ins Wanken und stürzten tragend ein, wobei die Bewohner unter den Trümmern begraben wurden. In den Hotels im Innern der Stadt entstand eine furchtbare Aufregung. Am meisten sind die Gebäude südlich der Marktstraße beschädigt. An vielen Stellen brachen Brände aus. Die Lage wird dadurch verschlimmert, daß hier die Beleuchtungsanlagen, Gas wie Elektrizität, vernichtet sind. Da es an Wasser fehlt, wurden mehrere Häuser

in die Luft gesprengt, um den Flammen Einhalt zu tun. Ganze Straßenviertel sind völlig zerstört.

New York, 18. April, 12 Uhr mittags. Ein Telegramm aus Sacramento meldet, daß eine 3000 Meter lange Strecke der Eisenbahn zwischen den Städten Suisun und Bessica versunken ist. Durch das Erdbeben sind 8 Häuserblöcke des Fabrikviertels, welches den nordöstlichen Teil von San Franzisko bildet, zerstört worden. Geringerer Schaden ist in allen übrigen Teilen der Stadt angerichtet worden. Die Häuser der Zeitungen „Call“ und „Examiner“ sind zerstört. Hunderte von Todesfällen werden aus den weniger gut gebauten Stadtteilen gemeldet. Die neueren Nachrichten lassen die Verwüstungen noch größer erscheinen, als bisher angenommen wurde.

New York, 18. April, 1 Uhr mittags. Nach den letzten Berichten aus San Franzisko nimmt die dort durch das Erdbeben verursachte Feuersbrunst einen Umfang an, daß man befürchtet, das gesamte Geschäftsviertel werde ihm zum Opfer fallen.

Washington, 18. April. Das Erdbeben, welches San Franzisko heimgesucht hat, erstreckte sich, wie der Seismograph des hiesigen Wetterbureaus anzeigt, über den ganzen Kontinent. Die Apparate vibrierten noch mittags und zeigten damit an, daß das Erdbeben noch nicht aufgehört hatte.

Stockton (Kalifornien), 18. April. Auch hier hat heute ein Erdbeben stattgefunden. Die Eisenbahnbrücke über den St. Joaquinfluß hat sich gesenkt.

Chicago, 18. April. Die Telegraphengesellschaften sind ohne jede Verbindung mit San Franzisko und Sacramento. Wie die Western Union Telegraph Company mitteilt, ist durch ein heftiges Erdbeben in den westlichen Staaten beträchtlicher Schaden angerichtet worden.

Chicago, 18. April. Die Union Railroad Company teilt mit, daß alle ihr gehörigen telegraphischen Verbindungen im Westen von Ogden (Utah) zerstört worden sind. Die Fläche, welche von dem Erdbeben betroffen worden ist, scheint sich auf mehrere 100 Quadratmeilen zu erstrecken.

New York, 18. April, nachmittags. Der ganze Küstenteil von San Franzisko steht in Flammen. Man befürchtet die Einschüderung der ganzen Stadt. Der Einsturz eines Hofhotels und eines großen Wohnhauses begrub 150 Personen. Die Trümmer gingen in Flammen auf. Der Chicagoer Postbehörde ging die Mitteilung zu, daß in San Franzisko Tausende von Personen ums Leben gekommen seien.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

— Verbot der Bombardierung russischer Werte? Vom Regierungsrat Rudolf Martin, dem Verfasser des bekannten Buches „Die Zukunft Russlands“ erhält die Berl. Täg. Ndsch. folgende Zuschrift mit der Bitte um Aufnahme:

Nachdem ich in meinem, Ende März d. J. erschienenen Buche „Die Zukunft Russlands“ die deutschen Kapitalisten aufgefordert habe, ihre russischen Staatspapiere so schnell als möglich abzustufen, halte ich es für meine Pflicht, mit meiner Ansicht über die durch die russische Anleihe geschaffene Lage nicht zurückzuhalten.

Jetzt ist der geeignete Moment für das an die Reichsbank gerichtete Verbot der Bombardierung russischer Staatspapiere gekommen. Nachdem die französischen, russischen, österreichischen, englischen und holländischen Kapitalisten zusammen dem russischen Staate 2 $\frac{1}{2}$ Milliarden Fr. geliehen haben, können die russischen Werte mit Erfolg von dem deutschen Markte abgestoßen werden. Je schneller der Herr Reichskanzler das Verbot der Bombardierung an die Reichsbank erläßt, ein um so größerer Teil der in Deutschland untergebrachten russischen Anleihen wird zu noch befriedigenden Kursen an das Ausland verkauft werden können. Als im November 1887 der Reichskanzler Fürst Bismarck der Reichsbank die Bombardierung russischer Werte verbot, war die Gesamtsituation nicht annähernd so günstig. Gegenwärtig wird der Kurs der russischen Staatspapiere in der Hauptsache im Auslande, insbesondere in Paris und Petersburg gemacht. In sehr erheblichem Umfange können die russischen Renten aus Deutschland abgestoßen werden, ohne eine bedeutende Minderung des Kurses zu bewirken. Es unterliegt keinem Zweifel, daß führende Persönlichkeiten in Deutschen Reichstage, preussischen Herrenhause und preussischen Abgeordnetenhaus diesem Verbot der Bombardierung sympathisch gegenüberstehen. Da schnelles Handeln erforderlich ist, ersuche ich Sie ergebenst, in dieser Richtung in Ihrem geschätzten Blatte zu wirken und bitte Sie, diesen, meinen Brief zum Abdruck zu bringen. In vorzüglicher Hochachtung Ihr ergebenster
Rudolf Martin.

Das vorgeh. Blatt bemerkt hierzu: Wir geben diesen Vorschlag, der, wie wir wissen, in Reichstagskreisen ernsthafter erörtert worden ist, wieder, müssen uns aber eine eigene Stellungnahme vorbehalten.

— Durch einen Erlaß des Gouverneurs von Deutsch-Ostafrika wird die Einfuhr von Schusswaffen und Schießbedarf durch Eingeborene verboten. Der Erlaß macht die Führung von Schusswaffen durch Eingeborene von einer Erlaubnis des Gouverneurs abhängig.

Vertical text on the left margin, possibly from the previous page or a sidebar, containing various words and fragments of text.

Paris, 19. April. Aus Denain wird gemeldet, dass dort gestern Mittag zwischen Ausständigen und bewaffneten, brennenden Zusammenstößen stattgefunden haben. Wundbarungen und Truppen sind nicht im Stande gewesen, die arbeitenden Bergarbeiter und Ingenieure zu beschützen. Mehrere Ingenieure sind nach Paris abgereist, um vom Minister, Clemenceau Hilfe zu verlangen.

Paris, 19. April. Der Minister des Inneren, Clemenceau, ist gestern nach Sens abgereist. Sens, 19. April. Gegen 4 Uhr nachmittags nahm der Zustand einen bedrohlichen Charakter an. Die Kämpfer gingen zum Angriff vor, ein Offizier und mehrere Soldaten wurden durch Steinwürfe verletzt. Die Ausständigen und die Soldaten machten sich die Bahnstrecke streitig, wobei das Militär mit gefülltem Bajonett vorging. Gegen 6 Uhr schen Ruhe eintreten, aber gegen 7 Uhr schleuderten die hinter Barrikaden verchanzten Ausständigen von neuem Steine gegen die Soldaten, wobei ein Infanterie-Offizier verletzt wurde.

Lehze telephon. u. telegraph. Nachrichten des Tages - Volksfremdes.
Solln, 19. April. Die Behörde glaubt, einer internationalen Gaunerbande auf die Spur gekommen zu sein, die in Brüssel, Köln, Hannover und Hamburg in den großen Hotels Einbruchsdiebstähle verübte. In den bisher bekannt gewordenen Fällen trugen sich die Diebe in deutscher Sprache als Kaufleute aus Amsterdam und Antwerpen in die Fremdenbücher ein. Viele Fremde, die aus Süd- und Norddeutschland kamen, sind um hohe Geldsummen und Wertgegenstände geschädigt worden.

Wien, 19. April. Die Erdbebenwarte in Laibach teilt mit, sämtliche Instrumente zeigten am 18. April nachmittags 1/3 Uhr ein äußerst heftiges Beben in der Richtung Südost auf eine Entfernung von 10 000 Kilometer an.
Bergan, 19. April. Der seismographische Apparat des hiesigen Museums zeigte gestern mittag zwischen 1 und 2 Uhr ein heftiges Erdbeben an. Die Erschütterung dauerte drei Minuten.

Washington, 19. April. Präsident Roosevelt hat an den Kongress eine Botschaft geschickt, die lebhaftes Aufsehen erregt. Er erklärt darin, der jüngst stattgefundene Prozess gegen die Fleischkonservenfabrikanten von Chicago sei ein Mißgriff der Rechtspflege, durch den der Wille des Kongresses vereitelt werde und der das Gesetz zu einer wahren Farce mache.

Washington, 19. April. Präsident Roosevelt hat an den Kongress eine Botschaft geschickt, die lebhaftes Aufsehen erregt. Er erklärt darin, der jüngst stattgefundene Prozess gegen die Fleischkonservenfabrikanten von Chicago sei ein Mißgriff der Rechtspflege, durch den der Wille des Kongresses vereitelt werde und der das Gesetz zu einer wahren Farce mache.

Washington, 19. April. Präsident Roosevelt hat an den Kongress eine Botschaft geschickt, die lebhaftes Aufsehen erregt. Er erklärt darin, der jüngst stattgefundene Prozess gegen die Fleischkonservenfabrikanten von Chicago sei ein Mißgriff der Rechtspflege, durch den der Wille des Kongresses vereitelt werde und der das Gesetz zu einer wahren Farce mache.

Washington, 19. April. Präsident Roosevelt hat an den Kongress eine Botschaft geschickt, die lebhaftes Aufsehen erregt. Er erklärt darin, der jüngst stattgefundene Prozess gegen die Fleischkonservenfabrikanten von Chicago sei ein Mißgriff der Rechtspflege, durch den der Wille des Kongresses vereitelt werde und der das Gesetz zu einer wahren Farce mache.

Washington, 19. April. Präsident Roosevelt hat an den Kongress eine Botschaft geschickt, die lebhaftes Aufsehen erregt. Er erklärt darin, der jüngst stattgefundene Prozess gegen die Fleischkonservenfabrikanten von Chicago sei ein Mißgriff der Rechtspflege, durch den der Wille des Kongresses vereitelt werde und der das Gesetz zu einer wahren Farce mache.

Washington, 19. April. Präsident Roosevelt hat an den Kongress eine Botschaft geschickt, die lebhaftes Aufsehen erregt. Er erklärt darin, der jüngst stattgefundene Prozess gegen die Fleischkonservenfabrikanten von Chicago sei ein Mißgriff der Rechtspflege, durch den der Wille des Kongresses vereitelt werde und der das Gesetz zu einer wahren Farce mache.

San Francisco, 19. April. Ein Feuer hat sich in der Nacht im Stadtteil Mission District entzündet. Die Feuerwehr war in der Lage, das Feuer zu löschen, bevor es sich auf andere Gebäude ausbreiten konnte.

San Francisco, 19. April. Ein Feuer hat sich in der Nacht im Stadtteil Mission District entzündet. Die Feuerwehr war in der Lage, das Feuer zu löschen, bevor es sich auf andere Gebäude ausbreiten konnte.

San Francisco, 19. April. Ein Feuer hat sich in der Nacht im Stadtteil Mission District entzündet. Die Feuerwehr war in der Lage, das Feuer zu löschen, bevor es sich auf andere Gebäude ausbreiten konnte.

San Francisco, 19. April. Ein Feuer hat sich in der Nacht im Stadtteil Mission District entzündet. Die Feuerwehr war in der Lage, das Feuer zu löschen, bevor es sich auf andere Gebäude ausbreiten konnte.

San Francisco, 19. April. Ein Feuer hat sich in der Nacht im Stadtteil Mission District entzündet. Die Feuerwehr war in der Lage, das Feuer zu löschen, bevor es sich auf andere Gebäude ausbreiten konnte.

San Francisco, 19. April. Ein Feuer hat sich in der Nacht im Stadtteil Mission District entzündet. Die Feuerwehr war in der Lage, das Feuer zu löschen, bevor es sich auf andere Gebäude ausbreiten konnte.

San Francisco, 19. April. Ein Feuer hat sich in der Nacht im Stadtteil Mission District entzündet. Die Feuerwehr war in der Lage, das Feuer zu löschen, bevor es sich auf andere Gebäude ausbreiten konnte.

San Francisco, 19. April. Ein Feuer hat sich in der Nacht im Stadtteil Mission District entzündet. Die Feuerwehr war in der Lage, das Feuer zu löschen, bevor es sich auf andere Gebäude ausbreiten konnte.

San Francisco, 19. April. Ein Feuer hat sich in der Nacht im Stadtteil Mission District entzündet. Die Feuerwehr war in der Lage, das Feuer zu löschen, bevor es sich auf andere Gebäude ausbreiten konnte.

San Francisco, 19. April. Ein Feuer hat sich in der Nacht im Stadtteil Mission District entzündet. Die Feuerwehr war in der Lage, das Feuer zu löschen, bevor es sich auf andere Gebäude ausbreiten konnte.

San Francisco, 19. April. Ein Feuer hat sich in der Nacht im Stadtteil Mission District entzündet. Die Feuerwehr war in der Lage, das Feuer zu löschen, bevor es sich auf andere Gebäude ausbreiten konnte.

San Francisco, 19. April. Ein Feuer hat sich in der Nacht im Stadtteil Mission District entzündet. Die Feuerwehr war in der Lage, das Feuer zu löschen, bevor es sich auf andere Gebäude ausbreiten konnte.

San Francisco, 19. April. Ein Feuer hat sich in der Nacht im Stadtteil Mission District entzündet. Die Feuerwehr war in der Lage, das Feuer zu löschen, bevor es sich auf andere Gebäude ausbreiten konnte.

San Francisco, 19. April. Ein Feuer hat sich in der Nacht im Stadtteil Mission District entzündet. Die Feuerwehr war in der Lage, das Feuer zu löschen, bevor es sich auf andere Gebäude ausbreiten konnte.

Fett - Vieh - Verkauf.
Von Freitag mittag an haben letzte Rinder zum Verkauf
E. Fischer, blauer Engel, Aus.

Wichtig für Delonome!
Ein großer Transport schöner hochtragender Prima böhm. **Putz - Kühe** (3-jährige) steht von Freitag, den 20. April bis Mittwoch, den 25. April in Friedrich's Gasthaus 2. Halde in Breitenbach (Station Johanngeorgenstadt) zum Verkauf. Die Hälfte Zoll trage ich selbst.
Hochachtend **Alex. Jenner.**

Einige geübte Mädchen zum Ausbessern in's Haus per sofort oder später gesucht.
Adolf Michaels, Schneeberg.

Oster-Jungen und Oster-Mädchen werden noch angenommen.
Gerber & Müller, Schuhfabriken, Böhm.

Sustenteil von **Walla** bei **Sachsen u. Sachsen.**
Brot 10 und 20 W.
in **Sachsen** bei **Franken**
Neben, **Dietz** in **Rein**
Halle bei **S. K. Schenker**,
Koblenz **Worms**.

275 000 Mk. sind in **Kasseler**
nicht unter 2000 Mk.
bis unter **Kasseler**
Worms zu vergeben. Bis zum
4 Uhr an **S. K. Schenker**
S. K. Schenker,
Kasseler **Sachsen**,
Kasseler **Sachsen**.

Wasche mit LUNIS wäscht am besten

Gold-Varlohn ohne **Varlohn** gibt
Hochachtung **Worms** **Worms**
Berlin, **Worms** **Worms**
Worms **Worms**

Worms **Worms** **Worms**
Worms **Worms** **Worms**
Worms **Worms** **Worms**

Flechtenranke, trodene, nässende Schuppenflechten und das mit diesem Uebel verbundene, so unerträglich Hautjucken, heile u. Garantie (ohne Berufshilfe) selbst bene, die nirgend Heilung fanden, nach langjährig, praktischer Erfahrung. Auf das Herstellungsverfahren ruht Deutsches Reichspatent Nr. 186323.
H. Groppler, St. Marien-1 Drogerie, Charlottenburg, Kantstr. 97.

Futterrohren, & **Zentner 1,80** hat noch abzugeben
Julius Voigt, Aus.

Kaufmann sucht per 1. Mai gut möb. **Herios Zimmer** in **Pausen** l. **S. Offerten** unter **W. 3. 1906** postlagernd Hauptpostamt **Chemnitz.**

Ein Feldgrundstück passend zu **Bauplänen** an der alten **Eisenstraße** gelegen, ist billig zu verkaufen in **Worms** Nr. 182.

Ein Paar gute Zug-Pferde, wohl überhäufig zu verkaufen. **Lauer & Co., Nr. 100, Lagerbier** **Chemnitz** **Mag** **Riedel & Theobald Klinge,** **Bahnhofstraße.**

Gesucht wird für 1. Juni ein
Diensmädchen
von **Frau Sanitätsrat Dr. Gätling,** Schneeberg.

Tüchtige Maurer und Sandarbeiter werden sofort gesucht. **Gebrüder Wild,** Oberschlerna.

Ein Bäcker-Gehilfe wird sofort gesucht bei **Albin Weidhorn,** Bäckermstr., 3, Rue, Wettinerstr.

Einige Bäckergehilfen sofort gesucht. **Erhardt Aus.**

Einigen Friseurgehilfen sucht sofort **Paul Vogt,** Fellestr., Rue, Bahnhofstr.

Mehrere Schlosser-Lehrlinge für Schnitt- und Stanzbau bei 3 Mark Wochenlohn werden noch angenommen in der **Ergebnis. Schnitt u. Stanzfabrik,** Weiersfeld.

Zwei tüchtige Emaillebreuer erhalten auf **Worms** (ca. 20-22 Mk. pro Woche) dauernde Anstellung. Offerten unter **W. 52** an die **Ergebnis** d. **Bl. in Schneeberg.**

Tüchtige Klempner für Messingarbeit in Laternen und Bassins für Automobile werden bei höchsten Löhnen sofort gesucht von **Konrad Industrie-Werke, E. K. I., Vert II** **Worms u. V. Dovan.** Zu melden und Näheres zu erfahren bei **Adolf Jung,** Rue, Wettstr. 18 II. Reisekosten werden vergütet. **Verantwortlich für den Inhaltenteil: G. Georgi,** Schneeberg.

Boransage des Kgl. Meteorologischen Instituts zu Dresden für den 20. April:
Wetter: Regnerisch. Temperatur: normal.
Windrichtung: Ost. Barometerstand: tief.

Reaktion, Druck und Verlag von C. Hiller, in Fa.: G. W. Gärtner, Schneeberg.

Reaktion, Druck und Verlag von C. Hiller, in Fa.: G. W. Gärtner, Schneeberg.

Reaktion, Druck und Verlag von C. Hiller, in Fa.: G. W. Gärtner, Schneeberg.

Reaktion, Druck und Verlag von C. Hiller, in Fa.: G. W. Gärtner, Schneeberg.

Reaktion, Druck und Verlag von C. Hiller, in Fa.: G. W. Gärtner, Schneeberg.

Reaktion, Druck und Verlag von C. Hiller, in Fa.: G. W. Gärtner, Schneeberg.

Reaktion, Druck und Verlag von C. Hiller, in Fa.: G. W. Gärtner, Schneeberg.

